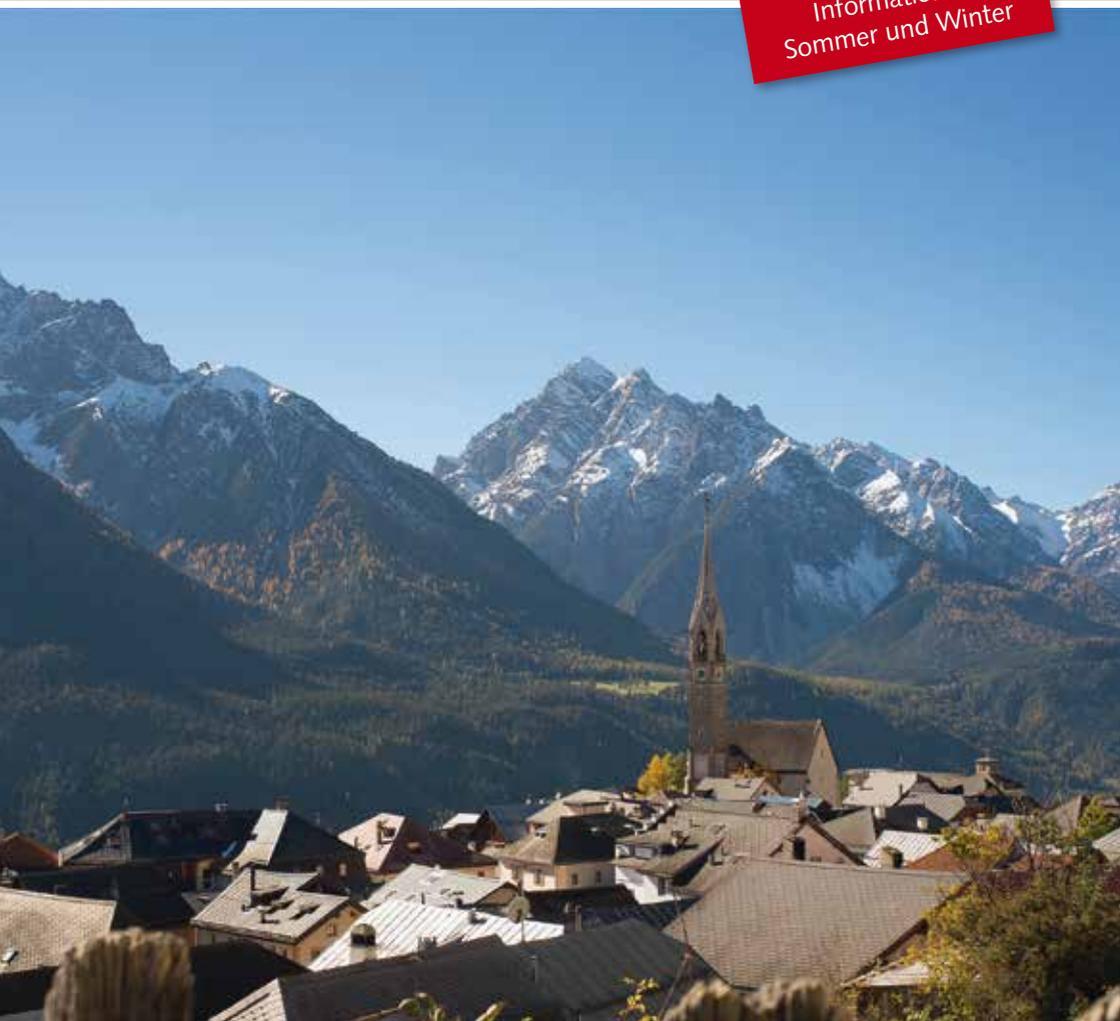


Ihr Ferienort stellt sich vor:

# Sent



Informationen  
Sommer und Winter



Sent – stolzes Engadiner Dorf zwischen Val Sinestra und Val d'Uina

# Herzlich willkommen in Sent

## Sent – die Highlights

**Val d’Uina** – spektakulärer Schmugglerpfad mitten in der Felswand

**Val Sinestra** – Landschaft des Jahres 2011 und märchenhaftes Jugendstil Schloss

**Parkin Fundaziun Not Vital** – weltberühmte Kunstinstallationen von Not Vital

**Senter Giebel** – architektonische Eigenheit, gestaltet das Ortsbild

**Kirchenruine San Peder** – Zeitzeuge aus dem Mittelalter

**Randulins** – wiederkehrende Auswanderer, prägend für Dorf und Geschichte

**Kirche San Lurench** – neugotischer Kirchturm als markantes Wahrzeichen

## Mit Zug und Bus erreichbar in

10 min: Sur En – Camping, Skulpturenweg, Eisweg, Bogenschiessen, Seilpark

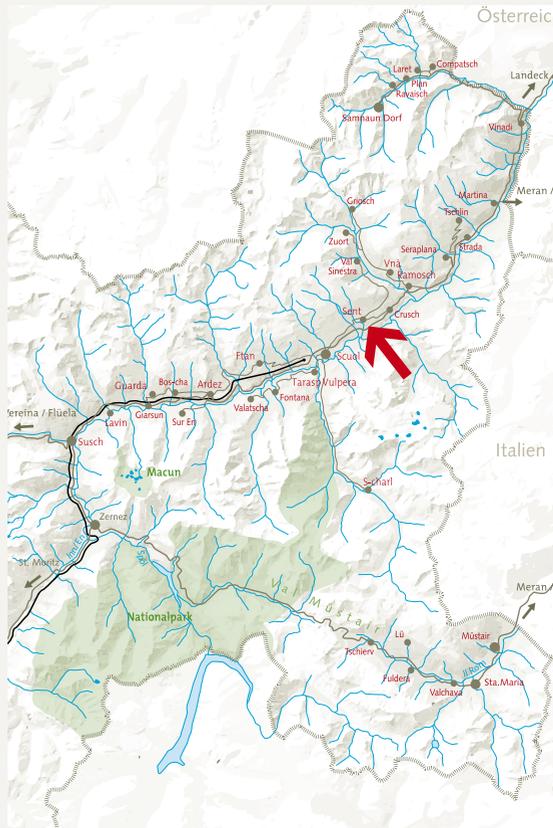
15 min: Scuol – Bahnhof Scuol-Tarasp, Bogn Engiadina, Bergbahnen Motta Naluns

55 min: Zernez – Nationalparkzentrum

1 h 25 min: Samnaun – Zollfrei-Shopping, Skigebiet Samnaun-Ischgl

1 h 50 min: St. Moritz – Skigebiete Oberengadin, UNESCO-Weltkulturerbe Rhätische Bahn Albula/Bernina

2 h 10 min: Val Müstair – UNESCO-Weltkulturerbe Kloster St. Johann, UNESCO Biosfera



Einen detaillierten Ortsplan von Sent finden Sie in der Heftmitte

## Sent in Zahlen

Fläche:	11 174 ha
Einwohner:	896
Höchster Punkt:	3179 m ü. M. (Piz Tasna)
Tiefster Punkt:	1099 m ü. M. (Tramblai)
Politische Lage:	Bezirk Inn Kreis Suot Tasna

# Übersicht Ortsbroschüre



Winterlandschaft Sion

## Impressum

### Gestaltung und Druck

Gammeter Druck, St. Moritz / Scuol

### Inhalt

Texte: Jürg Wirth, Journalist und

Biobauer, Lavin

Touristische Informationen:

Tourismus Engadin Scuol Samnaun

Val Müstair AG (TESSVM)

### Titelbild

Sion, im Hintergrund der Piz Pisoc

### Bilder

Dominik Täuber, Scuol

Andrea Badrutt, Chur

### Grafiken/Karten

Luis Deco, Scuol

Alle Informationen Stand Sommer 2013

Erste Auflage 1. Oktober 2013

## Inhalt

Vorwort des Capo	4
Sion stellt sich vor	6
Sion aus touristischer Sicht	8
Landwirtschaft	10
Ortsplan	12
Natur	14
Sommer-Erlebnisse	15
Kultur	16
Architektur	18
Winter-Erlebnisse	19
Wandervorschläge Sommer	20
Wandervorschläge Winter	21
Restaurants/Unterkünfte	22

## Kontakt und Information

Gäste-Info Sion

CH-7554 Sion

Tel. +41 (0)81 861 88 29

Fax +41 (0)81 860 31 86

[sion@engadin.com](mailto:sion@engadin.com)

# Vorwort des Capo



## Ün cordial bainvgnü a Sent

**Herzlich willkommen in Sent, auf der Sonnenterrasse auf 1440 m ü. M., hoch über dem Talboden des Unterengadins.**

Sent gehört zu den Ortschaften Graubündens, die bis zum heutigen Tag ihre charakteristische Einzigartigkeit beibehalten haben. Das ausgedehnte Gebiet der Gemeinde weist die typischen Merkmale einer Grenzlandschaft auf. Eingekeilt zwischen den beiden Gemeinden Scuol im Westen und Valsot im Osten, breitet es sich nach Süden bis hin zur italienischen Grenze gegen das Vinschgau aus, während es im Norden an das österreichische Paznaun grenzt.

Der Schlüssel im Wappen erinnert an die Kirchenruine San Peder, ein Baudenkmal von kunsthistorischer Bedeutung sowie dem Dreiberg auf dem Kirchengügel. Sowohl die Ruine der Kirche als auch der Hügel bilden ein Wahrzeichen der Gemeinde. Die erste

Erwähnung von Sent geht auf das Jahr 930 zurück, wo es als «Vicus Sindes» in einer Urkunde genannt wird. Später erschien der Name unter «Sindes», «Sinde» «Sinnes», «Syns» und «Sins». Seit 1879 heisst unsere Gemeinde offiziell «Sent».

Die Geschichte von Sent ist bewegend und seine stattlichen und schmucken Häuser, nach italienischem Vorbild gebaut, präsentieren sich solide und dynamisch, zudem können sie sogar Geschichten erzählen. Die typischen Engadiner Häuser wurden in Harmonie mit der Landschaft und dem Klima der Bergwelt errichtet, im Sgraffito-Verputz findet man viele alte Symbole. Die Häuser stammen aus einer Zeit in der viele Zuckerbäcker, welche vorher auf der Suche nach einem besseren Leben und einer Existenz nach Italien ausgewandert waren, als «Randulins» zurück nach Sent kehrten. So erklärt sich dann auch das italienische



Blicks ins Val Sinestra, im Hintergrund der Muttler, links das Val Laver

Häuservorbild. Sent gilt seit alten Zeiten als ein reiches und vornehmes Dorf. Die Menschen von Sent faszinieren und Jung sowie Alt strahlen Ruhe und Selbstsicherheit aus. Obschon die deutsche Sprache allen vertraut ist, wird in Sent seit jeher romanisch gesprochen. Neuerdings organisiert Sent eine Woche «A Sent be rumantsch – In Sent nur Romanisch». Während dieser Woche können die Gäste die romanische Sprache, verbunden mit dem kulturellen Teil unseres Dorfes, erlernen und erleben. Das Interesse an dieser Woche, wo romanisch sprechen zur Pflicht wird, ist sehr gross.

Als Gemeinde liegt Sent sehr nah an Scuol, der «Metropole» des Unterengadins. So profitiert man auch vom Tourismus, der wirtschaftlichen Aufschwung in die Region bringt. Erlebnisreiche, spannende Ausgangspunkte und Ziele für wunderschöne Wanderungen sind Sur En und Zuort.

Auch das Val Sinestra, welches seitens der Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz im Jahr 2011 als Landschaft des Jahres ausgezeichnet wurde, bietet wunderschöne Wanderungen.

Von Sur En gelangt man in das Val d'Uina – ein hochalpines und sehr wildes Tal. Faszinierend ist der Durchgang durch Galerien und Tunnel in schwindelerregender Höhe, welche in einer Felswand ausgegraben wurden. Im Jahr 1911 wurde die Abrechnung dieser überaus strengen und schwierigen Arbeiten präsentiert: Totalkosten CHF 32 000.–, totale Einnahmen (Subventionen und Beiträge) CHF 34 000.–. Nach Abzug von Spesen verblieb der Gemeinde die Summe von CHF 1419.–, eine fast unglaubliche Geschichte.

Auch im Winter findet der Gast das Dorf in einer wunderschönen und verschneiten Landschaft vor und für den Wintersportler bietet sich das Skigebiet Motta Naluns mit seinen wunderschönen und abwechslungsreichen Skipisten an. Wussten Sie, dass vom Skigebiet Motta Naluns eine Piste mit dem Namen «Pista Sömme – Traumpiste» nach Sent führt? Sie ist rund 11 km lang und erstreckt sich über faszinierende Hänge bis ins Dorf Sent hinunter. Langläufer finden zwischen Martina und Scuol bis Zernez hervorragend präparierte Loipen vor. Für jeden Gast hat Sent etwas anzubieten, sei es in sportlicher, kultureller oder auch in geschichtlicher und architektonischer Hinsicht.

Albert Mayer  
Gemeindepräsident von Sent

# Sent stellt sich vor



## Von zurückkehrenden Gästen und Einheimischen

**Die Sentiner sind und waren schon immer offene Geister, dies zeigen Geschichte und Gegenwart. Pragmatisch waren sie ebenfalls, wie sich später noch zeigen wird. So prägen beispielsweise verschiedene Baustile das Dorf, da die Sentiner einen intensiven Austausch mit den Nachbarländern pflegen und die «Randulins» schon immer und auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des Dorfes und der Dorfgeschichte sind.**

Doch der Reihe nach: Sent liegt im unteren Unterengadin auf einer Sonnenterrasse, 1440 Meter über dem Meer, direkt gegenüber des mächtigen Piz Lischana. Das Dorf weist vier Fraktionen auf: Crusch, an der Engadinerstrasse gelegen, Sur En auf der anderen Seite des Inns, Zuort und das Val Sinestra mit dem gleichnamigen und mysteriösen Hotel. Noch um 1850 war Sent mit 1160 Einwohnern das grösste Dorf im

Unterengadin. Scuol, das damals noch Schuls hiess, kam nur auf 1041. Mittlerweile haben die Verhältnisse gedreht, heute sind noch rund 900 Bewohner gemeldet. Scuol im Gegensatz ist während dieser Zeit gewachsen und zählt 2435 Personen. Ob alle der Weggezogenen effektiv zu Randulins wurden, lässt sich nicht mehr feststellen. Sicher ist aber, dass diese Bevölkerungsgruppe schon immer ein grosser und wichtiger Bestandteil des Dorfes war, 1850 zählte die Gemeinde 219. Mit Randulins, was romanisch ist und auf Deutsch Schwalbe heisst, bezeichnet man die Sentiner, die meistens aus wirtschaftlichen Gründen auswanderten, um ihr Glück anderswo zu suchen. Einige von ihnen waren in ihrer neuen Heimat erfolgreich und brachten es zu Wohlstand. Ihrem Heimatdorf Sent blieben sie aber weiterhin verbunden, sie erstellten die herrlichen Palazzi von Sent, welche heute noch im Sommer von den



Engadinerhaus, im Hintergrund der Piz Lischana

Nachfahren der Randulins belebt werden. Noch heute liegt die Anzahl der Sentiner Auslandschweizer bei rund 30, eben die Sentiner, die ihre Abstimmungsunterlagen in der Kanzlei bestellen. Die Randulins kümmerten sich jedoch nicht nur um ihre eigenen Häuser, sondern bemühten sich auch für das Wohl des Dorfes und dessen Entwicklung zu sorgen. So initiierten sie die Bibliothek, bezahlten den Schiessstand, liessen die prächtige Allee pflanzen und die Wasserversorgung bauen und selbst ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof liessen sie sich etwas kosten. Sie bezahlten die Gräber, welche alle entlang der Mauer liegen im Voraus, was der Gemeinde finanziellen Spielraum bescherte. Auch mit den Nachbarn aus dem Südtirol und dem angrenzenden Montafon pflegen die Bergler ein freundschaftlich und historisches Verhältnis und dies schon lange. Das Paznauner Dorf Ischgl etwa

gehörte bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts zu Sent. Direkt am historischen Übergang, auf der Fimberalp weidet noch heute Vieh aus Ischgl und aus Sent. Was die Architektur betrifft, so haben auch hier in erster Linie die insgesamt sieben Dorfbrände und der Kanton den Griffel geführt. Nach dem letzten Dorfbrand am 8. Juni 1921 erliess der Kanton Vorschriften zum Wiederaufbau. Wohl sind in der Zwischenzeit einige neuartige Häuser dazugekommen, der fast schon städtische Charakter Sents aber ist geblieben.

### **Buch: Volkstümliche Symbole und ihr Geheimnis**

Im umfassenden Buch von Ulrich Vital werden die Symbole und Inschriften der Häuser im Unterengadin beschrieben.

ISBN 3-908611-07-5

# Sent aus touristischer Sicht



## Fich stimats giasts, fich stimats visitadours da nos cumün Sent

**Schön, dass Sie da sind. Wir freuen uns, dass Sie unser Dorf besuchen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt.**

Wenn Sie sich nun aufmachen, um Sent zu entdecken, begeben Sie sich auf eine besondere Reise. Im Dorfkern gibt es viele beschauliche Häuser zu bewundern. Der Baustil aus früherer Zeit besticht durch seine ungeraden Linien, den unregelmässig angeordneten Fenstern und einer soziokulturellen Besonderheit: Der Bancporta, der Bank neben der Türe, wo man sich zu einem Schwatz trifft und wo sich jedermann hinsetzen, ausruhen und am Dorfgespräch beteiligen darf.

«Wovon leben wohl die Bewohner dieses Dorfes?», wird sich vielleicht so mancher fragen. Um das schöne Dorfbild in Stand

halten zu können gibt es in Sent viele Handwerks- und Restaurationsbetriebe. Schreiner, Maler, Bauarbeiter, Installateure, Ingenieure und Architekten. Mit unseren Handwerkern zu arbeiten ist sehr angenehm, denn sie kennen die Besonderheiten ihres Dorfes wohl am besten und ihr Schaffen ist unabdingbar, um das einzigartige Dorfbild zu pflegen und zu erhalten.

Bei einem Spaziergang rund ums Dorf entdecken Sie die Bauernhöfe, welche sich im Laufe der Ortsentwicklung am Dorfrand angesiedelt haben, um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Landwirtschaft in Sent ist sehr vielfältig, die meisten Erzeugnisse werden vor Ort zu köstlichen Produkten verarbeitet und in den fünf Lebensmittelläden verkauft. In den beiden Bäckereien gibt es frisches Brot, die



Senter Giebel

weltberühmten Engadiner Nusstorten, Birnbrot und vieles mehr. Der Metzger lockt mit seinen qualitativ hochwertigsten Fleischprodukten, im Speziellen die hausgemachte Salsiz. Der Volg oder Plazladen rundet das Angebot ab, denn dort kann man fast alles einkaufen. Auch ein Besuch im Sgabuz, dem Bio- und Fairtrade-Laden lohnt sich. Sucht man ein Geschenk, so gibt es auch im «non-food Bereich» attraktive Boutiquen wie die «Butia la Funtana», die «Butia Schlerin» oder den Sport Champatsch im Winter, wo es bei einem Einkauf noch eine «puglina» (eine Senter Spezialität) gibt.

Verweilen Sie noch eine Weile, denn auch unser kulturelles Programm bietet viele Leckerbissen wie Konzerte, Lesungen und Kunstausstellungen. Und die Senter sind auf Zack, wenn es gilt sich für ihre «Lingua

materna», ihre Muttersprache Rumantsch-Vallader einzusetzen. Wenn Sie sich in eines unserer Gasthäuser setzen, können Sie die laute Debatte live miterleben. Man kann versuchen Wortfetzen zu verstehen und sich zusammenzureimen, um was es bei der Diskussion wohl geht. Aber keine Angst, hier spricht jedermann auch Deutsch, manche auch noch Italienisch, Französisch und Englisch: Schliesslich will man sich mit den internationalen Gästen aus aller Welt unterhalten können.

In Sent ist jede Jahreszeit schön. Der Herbst mit seinen bunt-goldenen Farben.

Der Winter mit einer in Eis und Schnee gehüllten Landschaft. Der Frühling, wenn alles beginnt zu spriessen und das wiederkehrende Vogelgezwitscher das Herz erfreut, wenn auch etwas später als im so genannten Unterland. Der Sommer ist geprägt von prächtigen Blumenwiesen und einer Vielzahl von Farben und Düften. Der blaue Himmel ist mit einigen Ausnahmen das ganze Jahr hindurch allgegenwärtig. Nachts verwandelt sich dieser dann in einen imposanten Sternenhimmel.

Ich hoffe, Sie geniessen Ihren Kurzurlaub, Ihre Ferien oder Ihren Besuch in Sent. Wenn es Ihnen bei uns gefallen hat, freue ich mich, wenn Sie wiederkommen.

A revair ed amiaivels salüds  
Marianne Werro, cheffa da Turissem  
Sent



Alpabzug

## Alp- und Landwirtschaft

Jetzt zu sagen, Sent ist ein Bauerndorf, wäre despektierlich, atmet doch Sent auch die «Grondezza» der Palazzi der Randulins ein. Gemessen an der Anzahl der Bauernbetriebe, momentan etwa 35, scheint die Aussage aber kaum übertrieben. Bei rund 900 Einwohnern liegt der Anteil der Bauernbetriebe bei fast vier Prozent, was im Vergleich zum übrigen Unterengadin einem Spitzenwert entspricht. Acht der Bauern halten Milchvieh und liefern die Milch an die Molkerei in Sent, wo ein Teil gleich zu Käse verarbeitet wird, der Rest geht nach Bever zur Lesa. Insgesamt 1500 Schafe gibt es in Sent, also fast doppelt so viele wie Einwohner. Weil Sent auf einer Sonnenterrasse liegt, befinden sich viele Wiesen oberhalb des Dorfes, diese sind steil und nur zum Teil maschinell zu bewirtschaften. Da ist viel Handarbeit gefragt und viele Schweisstropfen ebenfalls. 72 Milchkühe verbringen den Sommer auf der Alp Laver, wo die Milch zu

Butter und Käse verarbeitet wird. Weitere 70 Kühe sömmeren die Senter auf den Alpen Telf und Spadla, von dort führt eine Milchpipeline ins Tal zur dorfeigenen Käserei, welche die Milch verarbeitet. Die Schafe halten sich den Sommer über in den höheren Gebieten von Val Ruinas, Laver und Chöglias auf. Die rund 200 Rinder und Mesen fressen je drei Wochen im Frühling und im Herbst auf den Weideflächen zur rechten Talseite von Laver. Die übrige Zeit verbringen sie auf der Alp Fenga.

### Die Senter Alp der Südtiroler

Seit 1576 wird die Senter Alp Sursaas am Schlinigpass an die Kollegen aus Mals verpachtet. Bis heute bezahlen die Südtiroler dafür eine Pacht von 3500 Euro im Jahr.

# Einheimische Produkte

## Lokale Spezialitäten

Hochwertige Lebensmittel aus heimischer Produktion finden Sie in Sent an folgenden Verkaufsstellen (Standorte im Ortsplan auf der nächsten Seite):

- Butia da Plaz, Volg – verschiedene einheimische Produkte
- Creaziun pastizaria Benderer – Konditorei, Bäckerei (Zuckerbäckerspezialitäten)
- Furnaria Clalüna – Bäckerei (Nusstorten, Birn- und Früchtebrote)
- Bacharia Zanetti – Fleischerzeugnisse (Wild, Trockenfleisch)
- Lataria Sent – Milchprodukte (Käse, Joghurt, Lebensmittel)
- Sgabuz butietta – Biologische Produkte



## Lataria Sent

Die Molkerei in Sent hat schon fast Kultpotenzial, auch wenn der langjährige Betreiber Georg Koch mittlerweile in den Ruhestand getreten ist. Doch er hat gute Nachfolger gefunden. Junge, kreative Leute, die nicht nur die Traditionen der Mutschlis und Senter Bergkäse weiterziehen, sondern sich auch an Weichkäsen versuchen, mit Erfolg notabene. Auch die Senter Joghurts sind weitherum bekannt. Dies bemerkt man spätestens zur Hochsaison wieder, wenn man sich unvermittelt in einer langen Warteschlange im Laden befindet, dabei aber alle Zeit der Welt hat, die Köstlichkeiten des kleinen Paradieses zu betrachten.



## Bacharia Zanetti

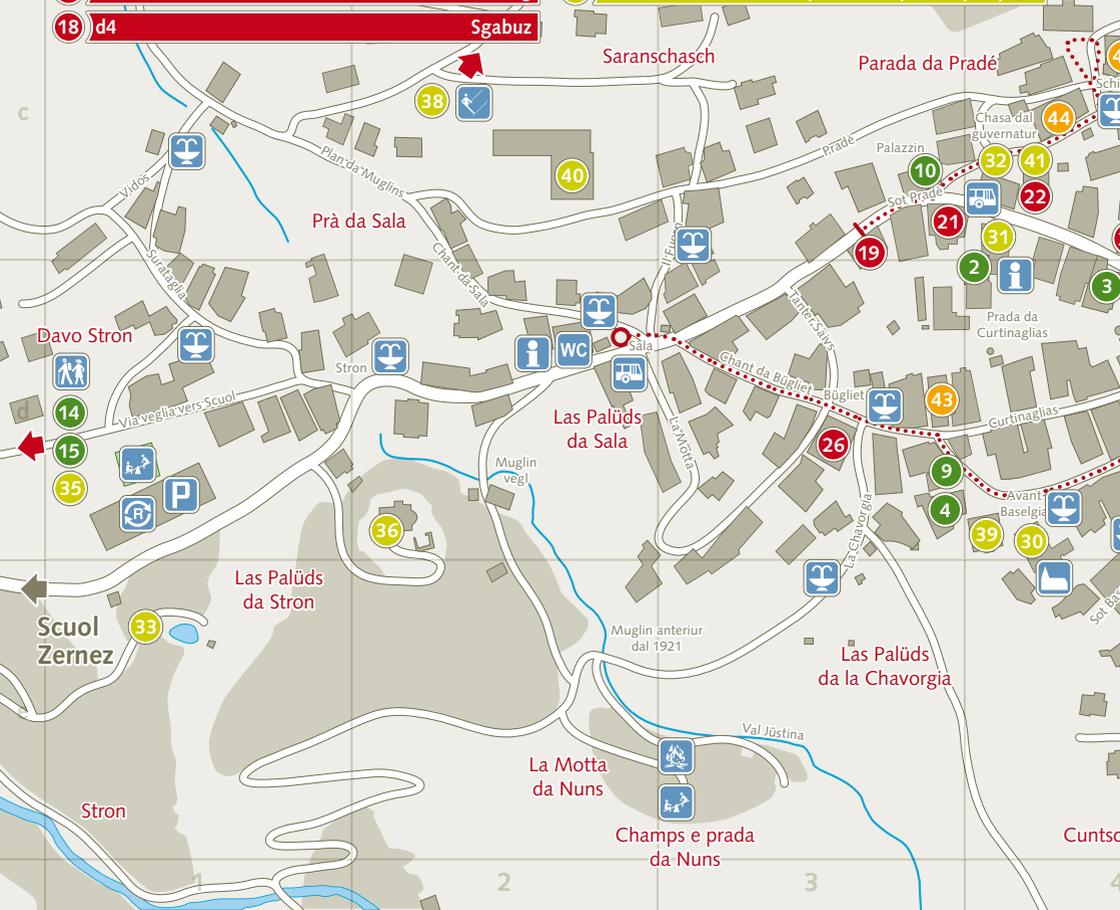
Für kurze Zeit stand die Zukunft der damaligen Bacharia Juon auf der Kippe. Doch dann kamen Juon und Zanetti überein, dass der Jüngere den Betrieb weiterführt, und er so die Gelegenheit erhält, seinen Betrieb, der bisher vor allem auf Wild und Wurst spezialisiert war, zu vergrößern. Zum Glück muss man sagen. Denn so bietet sich Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, vor oder nach dem Einkauf in der Lataria gleich noch die Metzgerei zu besuchen und zum Beispiel einheimisches Lammfleisch zu kaufen. Auf Wunsch samt zugehörigem Fell. Doch nicht nur für Lamm, auch für die hausgemachten Salsiz ist die Metzgerei bekannt.



- 1 c4 Restaurant Pensiun Aldier
- 2 d4 Pension Ma Perla / Bergperle
- 3 d4 Pensiun Plaz
- 4 d3 Hotel Swissroof
- 5 e7 Landgasthof Val d'Uina
- 6 e6 Pensiun Lischana
- 7 a7 Hotel Val Sinestra
- 8 a7 Restaurant Hof Zuort
- 9 d3 Restaurant Chasa Veglia
- 10 c3 Cafè Bar La Teja
- 11 d4 Cafè Creativ, Butia Schlerin
- 12 c7 Trattoria / Pizzeria Crusch
- 13 d7 Restaurant Sper la Punt
- 14 d1 Restaurant da muntogna Vastur
- 15 d1 Sömmibar (Winter)
- 16 e7 Restaurant Uina Dadaint (Sommer)
- 17 d5 **Volg**
- 18 d4 **Sgabuz**

- 19 d4 furnaria / Bäcker. + pastizaria / Kondit. Claiüna
- 20 c3 furnaria / Bäcker. + pastizaria / Kondit. Benderer
- 21 c3 bacharia / Metzgerei Zanetti
- 22 c4 lataria / Molkerei
- 23 c6 gasascha / Garage Zanetti
- 24 d4 gasascha / Garage Krebs
- 25 c4 Sport Champatsch
- 26 d3 Geschenkboutique Butia la Funtana
- 27 c5 Sent Keramica
- 28 b6 Butia Ruben
- 29 d7 camping, via da sculpturas / Skulpturenweg, parc da suas / Seilpark, tschoccas / Eisstock
- 30 d4 baselgia refuormada San Lurench / Kirche
- 31 d7 agentura postala / Postagentur, telefon / Telefon, informaziun / Gästelinformatiun
- 32 c4 banca / Bank, Bankomat
- 33 e1 Parkin Fundaziun Not Vital
- 34 c6 piazza da sport / Sportplatz

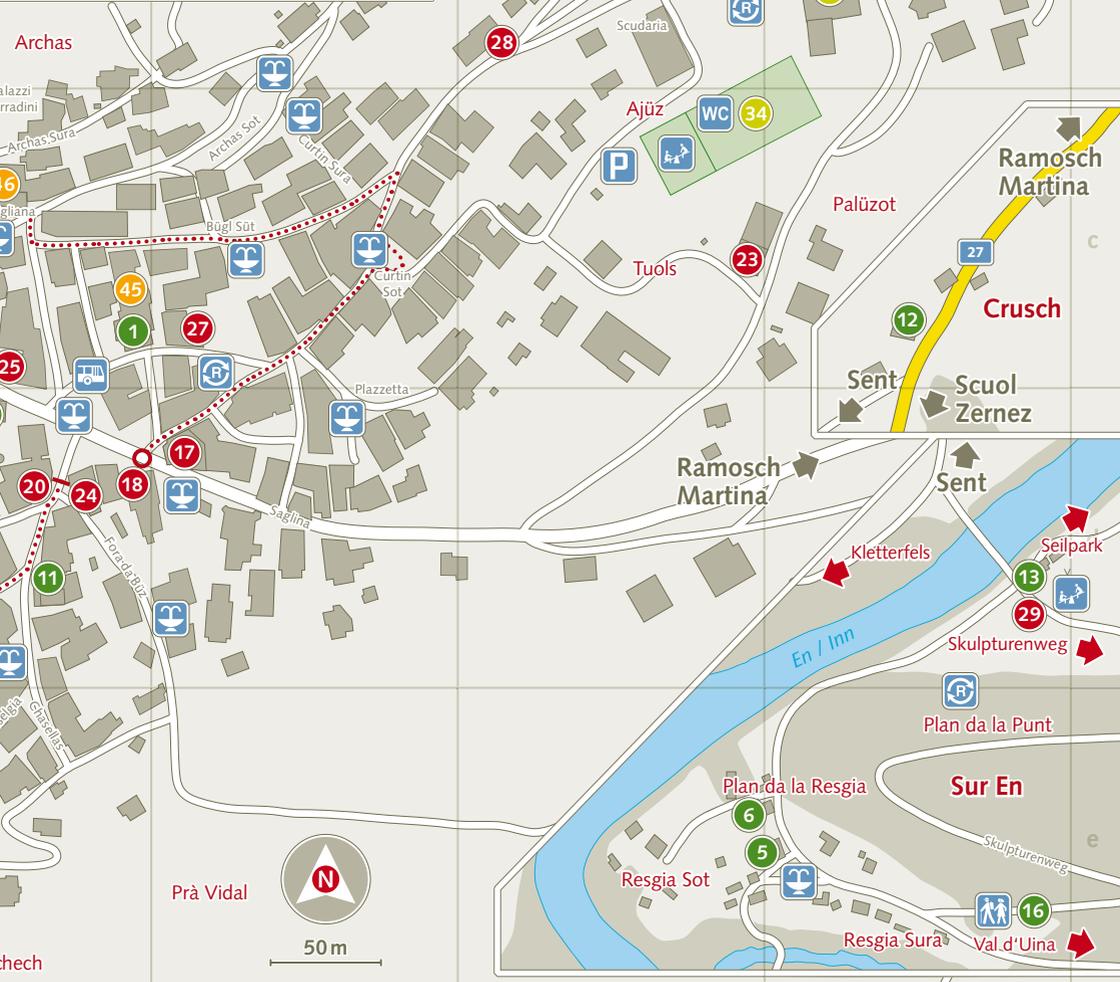
- 35 d
- 36 d
- 37 b
- 38 c
- 39 d
- 40 c
- 41 c
- 42 b
- 43 d
- 44 c
- 45 c
- 46 c



- 1 via da schiltras / Schlittelweg Vastur - Sent
- 2 ruina baselgia / Kirchenruine San Peder
- 7 sunteri / Friedhof
- 1 runal per uffants / Kinderskilift „Zauberteppich“
- 4 chanzleria cumünala / Gemeindeganzlei, biblioteca / Bibliothek
- 2 chasa da scuola / Schulhaus
- 4 scuolina / Kindergarten
- 7 lavuratori / Werkhof, pumiers / Feuerwehr
- 3 Museum Sent
- 4 Galleria Sperone
- 4 Alberto Giacometti Museum
- 4 Grotta da cultura

gir / Rundgang durch den alten Dorfteil

# Sent Survista





Eselstacheln

## Vielseitige Pflanzen- und Tierwelt

Wie viel Sent die Natur bedeutet, und dass das Dorf inmitten dieser liegt, zeigt bereits die Zufahrt. Auf der Sonnenterrasse fährt man durch eine prächtige Baum-Allee.

Im Dorf beeindruckt die Aussicht auf die Engadiner Dolomiten mit dem Piz Lischana als höchstem und zentralem Berg.

Berühmt ist Sent auch für seine Terrassenlandschaft, welche die Vorfahren der heutigen Bewohner in fast jahrhundertlanger Handarbeit angelegt haben. Bis heute ist dabei nicht ganz geklärt, wie das von-statten ging. Historiker gehen davon aus, dass die Mauern, welche die Wiesen stützen, aus so genannten Lesesteinen aus den Äckern nach und nach aufgeschichtet worden sind. Dabei war das Aufschichten und Terrassieren nicht einfach Selbstzweck, nein, auf den Äckern wurden vor allem Getreide und Kartoffeln zur Selbstversorgung angebaut.

Auf, neben und hinter den Terrassen gedeiht und blüht eine einzigartige Flora. Verschiedene Orchideenarten wie Frauenschuh oder Türkenbund finden sich da unter anderem. Man hört, dass Sent auch für Pilzsammler ein wahres Mekka sein soll, doch selbstverständlich gibt niemand die guten Plätze preis.

Die Möglichkeiten, sich inmitten dieser prächtigen Pflanzenwelt zu bewegen sind fast unbegrenzt. Eine besonders empfehlenswerte Wanderung führt vom Val Sinestra zum Hof Zuort. Unterwegs findet man allerhand Blumen und Pflanzen, erblickt mit etwas Glück Wildtiere und kann sich zu guter Letzt im Hof Zuort erst noch an Tranksamen und Speisen laben. Wer lieber mit den Sentern wandert, dem sei die Traversada empfohlen, diese findet alle zwei Jahre statt, führt von der Heidelberger- zur Sesvennahütte und durchmisst das ganze Gemeindegebiet.

# Sommer-Erlebnisse

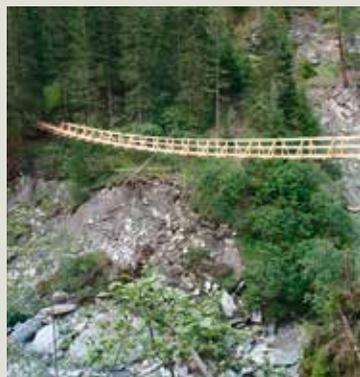
## Sur En / Val d'Uina

Unten am Inn, gegenüber von Sent, liegt Sur En, eine Fraktion des Dorfes. Der Weiler hat sich zu einem belebten Freizeitor mit einer Vielzahl an Attraktionen entwickelt. Da ist zum einen der schön gelegene Campingplatz samt Restaurant mit einladender Gartenterrasse. Es gibt den Skulpturenweg, entstanden dank des alljährlich stattfindenden Bildhauer-Symposiums. Zum anderen ist Sur En dank Angeboten wie dem Seilpark, Bogenschiessen und der schönen Lage unten am Inn ein Treffpunkt für Abenteuerlustige und Familien geworden. Hier ist auch der Ausgangs- oder Endpunkt für eine Wanderung oder Biketour ins Val d'Uina mit dem spektakulären Felsenweg. Mit dem Hotel Val d'Uina und der Pensiu Lischana gibt es in Sur En noch zwei weitere Übernachtungsmöglichkeiten.



## Familien

Sent bietet sich für Familienferien an, da ist eben die unbegrenzte Natur rundherum, aber auch ein tolles Angebot mitten im Dorf. Einen öffentlichen Fussballplatz, ein Beach-Volleyballfeld und zwei Spielplätze findet man im Dorf. Eine Vielzahl von kurzweiligen Wanderungen laden zu gemütlichen Entdeckungstouren, auch mit Kinderwagen in der abwechslungsreichen Natur rund um Sent ein. Zwei Feuerstellen befinden sich in unmittelbarer Dorfnähe. Vier weitere gibt es unten am Inn. Erwähnenswert ist vor allem die grosszügige Waldlichtung Tramblai: Direkt am Inn gelegen ist es ein idealer Ort für Familien. Ebenfalls sollte man einen Ausflug vorbei am märchenhaften Kurhaus Sinestra, zu den spektakulären Hängebrücken im Val Sinestra nicht verpassen.



## Biken

Sent ist ein idealer Ausgangsort für Biketouren verschiedener Schwierigkeitsgrade und Ansprüche. Erwähnenswert sind die beiden Mountainbike Routen Nr. 442 und Nr. 443 (Schweiz Mobil), welche beide durch Sent führen. Die beiden Talschaften Val d'Uina und Val Sinestra (Landschaft des Jahres 2011) bieten ein abwechslungsreiches und attraktives Gelände für verschiedene Bedürfnisse. Empfehlenswert ist auch ein Abstecher ins Skigebiet Motta Naluns, welches entweder mit eigener Muskelkraft oder von Scuol aus bequem mit der Gondel erreicht werden kann, verschiedene Abfahrten führen zurück ins Tal. Mieten und reparieren können Sie Fahrräder aller Art in Scuol direkt an der Talstation der Bergbahnen.





Chalandamarz in Sent

## Gelebte Dorfkultur

In Sent geniesst die Kultur und deren Erhaltung einen hohen Stellenwert, dazu tragen auch die rund 50 Vereine bei. Zwar liegt nicht jedem ein kultureller Zweck zu Grunde, doch das Vereinsleben an sich ist bereits Kultur, gelebte Dorfkultur. Explizit der Förderung des kulturellen Lebens hat sich jedoch die «Societa d'ütil public», die gemeinnützige Gesellschaft verschrieben. Seit 1875 setzt sie sich für Kultur ein, unter anderem rief sie die Sekundarschule ins Leben, gründete die Krankenkasse und richtete die erste Strassenbeleuchtung ein. Auch die Alleen an den Strassen nach Scuol, Crusch und Val Sinestra wurden auf ihre Initiative hin angepflanzt.

Für Musikliebhaber sind die Konzerte in der Kirche in Sent schon seit langem ein Geheimtipp, denn selten findet man solch ein regelmässiges und abwechslungsreiches Konzertprogramm. In den jährlich fast 40 Konzerten treten sowohl Einheimische als

auch Künstler aus ganz Europa auf. Sie schätzen die ausgezeichnete Akustik der Kirche und den professionellen Steinway-Konzertflügel. Die Zuhörer/innen geniessen die gute Atmosphäre in der Kirche und die Nähe zu den Künstlern.

Ein weiteres wichtiges Element um die Kultur zu erleben, ist die «Grotta da cultura», ein Ort der Begegnung und Weiterbildung mit mannigfaltigem Kulturprogramm. Nachdem die «Grotta da cultura» lange nach einer geeigneten Lokalität gesucht hat, um Veranstaltungen und Ausstellungen wieder stattfinden zu lassen, hat man nun in der alten Gäste-Information von Sent einen geeigneten Ort gefunden. Erwähnenswert ist schliesslich auch die beliebte «Biblioteca cumünala», welche für Bücherfreunde schon längst nicht mehr nur eine Schlechtwetter-Alternative geworden ist.

## Literatur-Tipps

Sent ist in der komfortablen Lage, quasi dorfeigene Autoren zu haben. Die Schriftsteller Angelika Overath und Manfred Koch haben vor einigen Jahren ihre städtische Heimat gegen das Dorf eingetauscht. Angelika Overath widmete dem Senter Dorfleben sogar das Buch «Alle Farben des Schnees». Zudem haben die beiden, gemeinsam mit Einheimischen die Romanisch-Intensivwoche «a Sent be Rumantsch» initiiert. In dieser Woche wird ausschliesslich Romanisch gesprochen. Immer wieder lassen sich Schriftsteller, wie zuletzt Martin Suter in «Der Teufel von Mailand», vom Dorf inspirieren. Beeindruckend ist auch die Anzahl an romanischen Autoren, die mit Sent verwurzelt sind: Peider Linsel, Andri Peer, Cla Biert oder Armon Planta, um nur einige Beispiele zu nennen.



## Rumantsch Vallader

Wie im ganzen Unterengadin wird auch in Sent vorwiegend Romanisch gesprochen. Genauer gesagt «Vallader», welches zusammen mit dem Oberengadiner «Puter» das Rumantsch Ladin (Engadiner Romanisch) bildet. Etwa 68 % der Einwohner sind romanisch-sprechend. Als fester Bestandteil der regionalen Kultur begegnet man dem Rumantsch nicht nur in Liedern und Büchern, sondern auch überall auf der Strasse und in der Schule. Bis zur dritten Primarklasse ist das Romanische noch die einzige Unterrichtssprache. Danach wird als erste «Fremdsprache» Deutsch gelehrt. Obwohl alle Sentiner deutsch sprechen, freut man sich über ein «Allegra» oder «bun di», sollte es auch nicht ganz perfekt ausgesprochen sein.

### Vallader

allegra

a revair  
bun di  
buna saira  
buna not  
bellas vacanzas  
grazcha fich  
bun viadi

### Deutsch

«grüezi»,  
guten Tag  
auf Wiedersehen  
guten Morgen  
guten Abend  
gute Nacht  
schöne Ferien  
vielen Dank  
gute Reise

## Galerien und Ausstellungen

Nicht nur die Schriftsteller aus Sent geniessen Weltruf, sondern auch die Künstler – zumindest einer: Not Vital. Er versetzt die Kunstwelt regelmässig mit seinen Aktionen in Aufruhr. Sein künstlerisches, um nicht zu sagen spielerisches Naturell zeigt sich auch im Parkin, den er am westlichen Dorfausgang von Sent angelegt hat. Der Park kann auf Voranmeldung besichtigt werden. Ebenfalls dank Not Vital hat der italienische Galerist und Kunstkenner Gian Enzo Sperone in der Chasa dal guvernatur in Sent eine Galerie für die Ausstellungen zeitgenössischer Kunst errichtet. Ein weiteres Highlight für Kunstinteressierte ist die Ausstellung des druckgrafischen Werkes von Alberto Giacometti im Gewölbekeller der Pensiu Aldier.





Stolze Palazzi am Dorfplatz

## Engadiner, Tiroler und italienische Einflüsse

**Für Architekturliebhaber hat Sent einiges zu bieten. Da ist zuerst einmal das Ensemble des gesamten Dorfes, das auch dank der eindrücklichen Palazzi und der weiten Strassen und grossen Plätze fast schon städtischen Charakter aufweist.**

Die Weite ist vor allem den Dorfbränden respektive dem Kanton geschuldet, denn dieser erliess nach dem letzten Brand im Jahr 1921 genaue Vorschriften, wie die Häuser zu bauen seien und vor allem, welche Häuser überhaupt wieder aufgebaut werden durften. Auch darum lassen sich in Sent eine ganze Menge Baustile betrachten. Es stehen alte Engadinerhäuser neben eindrücklichen Palazzi, aber auch gute, moderne Architektur findet man im Dorf. Dies allerdings nicht zur Freude aller, so regt das schlichte Betonhaus in der Dorfmitte, ein secer Kubus oder Würfel mit grosser Fensterfront, Einheimische und Gäste

immer wieder zu heftigen Diskussionen an. Dass so ein Haus aber überhaupt gebaut werden konnte, spricht wiederum für den offenen Charakter der Bergler.

Dass Holzhäuser nicht zwingend immer Chalets sein müssen, hat der Oberengadiner Architekt Hans Jörg Ruch gezeigt. In Bösch-grond hat er ein einfaches, aber gleichermassen raffiniertes Holzhaus geradezu prototypisch in die Landschaft eingepasst.

Nimmt man sich Zeit, um durch Sent zu flanieren und die Details zu studieren, erfährt man viel über die Geschichte und die Kultur dieses so vielseitig geprägten Dorfes.

# Winter-Erlebnisse

## Skifahren

Die längste und für viele Kenner auch die schönste Piste des Skigebietes Motta Naluns führt nach Sent. Klar also, dass die 11 Kilometer lange Abfahrt «pista da sömmi» Traumpiste heisst. Wer nicht die ganze Strecke auf einmal fahren will, kann sich auf der aussichtsreichen Terrasse der Sömi-Bar stärken oder den Skitag ausklingen lassen. Am Ende der Traumpiste, am nördlichen Dorfrand von Sent befindet sich das Kinderland. Dank dem Zauberteppich können auch die Kleinen am Skierlebnis teilhaben. Den Anschluss an das Skigebiet gewährleistet der Skibus, welcher die Wintersportler vom Ende der Traumpiste bis zur Talstation der Bergbahnen in Scuol transportiert. Miet-ausrüstung finden Sie bei Sport Champatsch in Sent.



## Schlitteln, Eisweg, Eisklettern, Eisfeld

Auch neben dem Skifahren weist Sent eine Vielzahl von Wintersport-Möglichkeiten auf. Ein Eisfeld mitten im Dorf und die Schlittel-Piste vom Bergrestaurant Vastur bis nach Sent ergänzen das Angebot. In Sur En gibt es auch im Winter zwei spezielle Attraktionen: An einem künstlichen Eisturm können auch Unerfahrene sich im Eisklettern versuchen. Die zweite Attraktion ist der Eisweg. Auf einer drei Kilometer langen Rundtour fährt man auf Schlittschuhen auf einem Weg durch den Wald. Ausrüstung können Sie direkt in Sur En mieten. Wer es etwas ruhiger mag, dem sind verschiedene Schneeschuhtouren rund um Sent empfohlen. Am westlichen Dorfausgang findet man gar eine signalisierte Schneeschuh-Rundtour. Schneeschuhe und Schlitten können Sie bei Sport Champatsch mieten.



## Langlauf

Unten am Inn windet sich die Unterengadiner Tal-Loipe – entweder man fährt dem Inn abwärts folgend bis zum Grenzort Martina oder mit leichter Steigung bis nach Scuol. Der Einstieg zu den Loipen befindet sich gleich vor oder nach der Holzbrücke über den Inn in Sur En. Hierher kommen Sie auch im Winter bequem mit dem Postauto. Parkplätze sind ebenfalls direkt am Loipeneinstieg vorhanden. Die Loipe ist abwechslungsreich und kann wahlweise durch verschiedene Schlaufen erweitert werden. Dank des guten ÖV-Anschlusses sind auch die Endpunkte Martina und Scuol gut erreichbar. Ebenfalls sind die Loipen von Ftan, Ardez und Lavin gut erreichbar und lohnen einen Ausflug.



# Wandervorschläge im Sommer

## Spazierweg Sur En – Scuol

Die Talwanderung entlang dem Inn führt teilweise durch den Auenwald. Ab Pradella gibt es mehrere Möglichkeiten in Richtung Scuol. Der Weg entlang des Flusses führt vorbei an der Fassung der Lischana Mineralquelle. Das Wasser kann degustiert werden.

Dauer: 1 h 30 min  
Länge: 6 km  
Höhenmeter aufwärts: 126 m  
ÖV: Tagsüber stündliche Verbindungen zwischen Scuol / Sent und Sur En

## Erlebnisweg Skulpturenweg

Auf einem Rundweg im Wald von Sur En können Kunstwerke aus Holz oder Stein betrachtet werden. Die Skulpturen sind am Bildhauer-Symposium entstanden und stehen heute im bemoosten Waldboden inmitten der Inn-Landschaft. Option: Weiter dem Inn flussabwärts folgen. Sie passieren San Niclà und erreichen dann Strada.

Dauer: 1 h  
Länge: 2 km  
ÖV: Stündliche Busverbindung Sent posta – Sur En und stündliche Busverbindung San Niclà und Strada nach Scuol

## Tagestour Sent – Munt Spadla – Piz Spadla – Alp Spadla – Sent

Diese aussichtsreiche Rundwanderung startet in Sent bei der Post und führt über die Alp Telf vorbei an einer prämierten Trockenwiese zum Mot Spadla. Der Gratweg zum Piz Spadla (2936 m ü. M.) bietet eine tolle Aussicht. Vom Piz Spadla führt der Weg über die Alp Spadla zurück nach Sent.

Dauer: 6 h 55 min  
Länge: 20.3 km  
Höhenmeter aufwärts: 1531 m

## Halbtagestour Val Sinestra – Hängebrücken – Zuort – Griosch – Prà San Peder – Vnà – Tschlin

Vom Kurhaus Sinestra führt der Weg über Hängebrücken zum Hof Zuort und weiter nach Griosch. Auf der anderen Talseite steigt der Weg an zum Pra San Peder. Vorbei an blumenreichen Wiesen führt der Weg ins Dorf Vnà und weiter durch das Val Ruinains nach Tschlin.

Dauer: 5 h 15 min  
Länge: 17.7 km  
Höhenmeter aufwärts: 850 m  
ÖV: Während des Sommers einzelne Verbindungen Sent – Val Sinestra

## 2-Tages-Wanderung Vnà – Fimberpass – Heidelbergerhütte – Davo Lais – Fuorcla Spadla – Sent

Bergwanderung von Vnà durch das Val Sinestra und das Val Cöglias auf den Fimberpass. Übernachtungsmöglichkeit auf der Heidelberger Hütte im Sommer. Durch alpine Landschaft über Davo Lais und die Fuorcla Spadla zurück nach Sent.

Dauer: 12 h 35 min  
Länge: 32.5 km  
Höhenmeter aufwärts: 2022 m  
Übernachtung: Heidelbergerhütte

## 2-Tageswanderung Sur En – Val d'Uina – Sesvennahütte – Fuorcla Sesvenna – S-charl

Ab Sur En durch das Val d'Uina über den Schlinigpass. Übernachtungsmöglichkeit in der Sesvennahütte. Über die Fuorcla und das Val Sesvenna zurück nach S-charl.

Dauer: 8 h 50 min  
Länge: 22.9 km  
Höhenmeter aufwärts / abwärts: 1899 m / 1222 m  
ÖV: Busverbindung nach S-charl während des Sommers

# Wandervorschläge im Winter

## Spazierweg Sent – Chauennas – Scuol

Leichter Spaziergang von Sent nach Scuol mit stetigem Abstieg mit Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten. Der Biohof Chauennas bietet eigene Produkte zum Kauf an.

Dauer: 1h 15min  
Länge: 4.7 km  
Höhenmeter abwärts: 246m  
ÖV: Stündliche Busverbindung  
Scuol – Sent

## Spazierweg Sent – La Fuorcha – Scuol

Diese Winterwanderung führt von Sent über la Fuorcha zum Inn hinunter. Der Weg passiert die Mineralquelle Rablönch – ein Calcium-Hydrogencarbonat-Eisensäuerling. Über ein ansteigendes Fahrsträsschen erreicht man Scuol bei der Clozza.

Dauer: 1h 30min  
Länge: 5.4 km  
Höhenmeter abwärts: 272 m  
ÖV: Stündliche Busverbindung  
Sent – Scuol

## Spazierweg Sur En – Scuol

Auf dieser gemütlichen Winterwanderung entlang des Inns wechseln sich Waldstücke und offenes Gelände ab. Ein Weg führt über Pradella an der rechten Flussseite entlang. Bei der anderen Option wird die Flussseite gewechselt und Sie erreichen Scuol Sot schon früher. Einkehren möglich in Sur En und Scuol.

Dauer: 1h 30min  
Länge: 6km  
Höhenmeter aufwärts: 126m  
ÖV: Busverbindung zwischen Sur En, Sent und Scuol

## Schneeschuhtour Scuol – Pazos – Vastur – Sent

Bei der Cluozza in Scuol beginnt der Anstieg nach Vastur. Beim Abstieg nach Sent kann dann die Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten richtig auskosten. Verpflegungsmöglichkeit gibt es in Vastur. Hier können auch Schlitten für die Abfahrt nach Sent gemietet werden. Am Abend ist das Gasthaus nur auf Voranmeldung geöffnet.

Dauer: 2h 30min  
Länge: 7.3 km  
Höhenmeter aufwärts: 494m  
ÖV: Stündliche Busverbindung  
Sent – Scuol

## Sent – Vastur – Sent

Das Bergrestaurant Vastur oberhalb von Sent erreichen Sie mit Schneeschuhen oder auf dem Spazierweg. Nach einer Stärkung können Sie die Abfahrt nach Sent auf dem Schlitten geniessen. Im Gasthaus werden Schlitten vermietet.

Dauer: 2h 30min  
Zeit Hinweg (Aufstieg): 1h 15min  
Höhenmeter aufwärts: 303m  
Bemerkung: Das Bergrestaurant Vastur ist abends nur auf Voranmeldung geöffnet.

## Eisweg Sur En

Ab dem Camping Sur En führt der Eisweg durch den Winterwald entlang des Inns. Schlittschuhläufer können sich nachmittags und abends auf dem vereisten Waldweg vergnügen. Den Eisweg erreichen Sie ab Scuol oder Sent mit dem Postauto bis zur Haltestelle «Camping Sur En».

Länge: 3 km  
Öffnungszeiten:  
auf [www.engadin.com](http://www.engadin.com)  
Schlittschuhmiete vor Ort möglich  
ÖV: Stündliche Busverbindungen  
ab Scuol und Sent

# Hotels, Restaurants und Unterkünfte

## Hotel und Restaurant Pensiu Aldier

Alle 16 Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und mit dem üblichen Komfort ausgestattet. Im Restaurant werden Sie mit hausgemachten Teigwaren sowie Fisch und Fleisch aus der Region verwöhnt. Eine Bar/Lounge und Galerie lädt für Apéros und Feste ein.

Pensiu Aldier  
Plaz 154  
7554 Sent  
Telefon: +41 (0)81 860 30 00  
Email: info@aldier.ch  
Homepage: www.aldier.ch

## Hotel und Berghaus Val Sinestra

Schon seit einem Jahrhundert steht unterhalb des grossen Kurhauses im Val Sinestra, welches 150 Betten bietet, das Berghaus Val Sinestra. Es ist im alten Stil erhalten und relativ einfach mit Wasch- und Duschräumen auf jeder Etage eingerichtet. Es bietet Platz für etwa 30 Gäste.

Hotel und Berghaus Val Sinestra  
Val Sinestra  
7554 Sent  
Telefon: +41 (0)81 866 31 05  
Email: val-sinestra@bluewin.ch  
Homepage: www.valsinestra.ch

## Landgasthof Val d'Uina

Gemütlicher Landgasthof direkt am Inn und zum Eingang des berühmten Val d'Uina gelegen. Restaurant mit einheimischer Küche, je nach Saison Wild- und Fischgerichte.

Landgasthof Val d'Uina  
7554 Sur En  
Tel.: +41 (0)81 866 31 37  
Email: valduina@bluewin.ch  
Mehr Infos: www.sur-en.ch

## Garni Pensiu Plaz

Kleine Pension mitten im Dorfkern. Familiär und gemütlich. Acht Zimmer mit TV, Telefon, Dusche/WC, sehr individuell eingerichtet mit separatem Aufenthaltsraum. Das Hotel liegt direkt im Zentrum von Sent.

Garni Pensiu Plaz  
Plaz  
7554 Sent  
Telefon: +41 (0)81 864 04 64  
Email: pensiu-plaz@bluewin.ch  
Homepage: www.pensiu-plaz.ch

## Pension Bergperle – Ma Perla

Im Zentrum – direkt an Post und Bushaltestelle gelegen – 7 individuell mit Antiquitäten gestaltete Zimmer auf zwei Etagen und jeweils Etagenküchen zur Selbstversorgung. Grosse Sonnenterrasse. Ideal für Familien und / oder kleine Gruppen. Ab 7-tägigem Aufenthalt gibt es einen Abhol- und Abreisesevice vom und zum Bahnhof Scuol.

Pension Bergperle – Ma Perla  
7554 Sent  
Telefon: +41 (0)77 252 21 88  
Email: doro@bergperle.ch  
Homepage: www.bergperle.ch

## Restaurant Camping Sur En

Campingplatz mit hohem Standard direkt am Inn mit Swimmingpool, Minimarkt und grosszügigem Kinderspielplatz. Grosses Restaurant mit Gartenterrasse.

Camping Sur En  
Telefon +41 (0)81 866 35 44  
Homepage: www.sur-en.ch

Für Informationen zu Ferienwohnungen und Gruppenunterkünften wenden Sie sich bitte an die Gäste-Info in Sent. Eine komplette Übersicht der Hotels, Restaurants und Sehenswürdigkeiten finden Sie auf dem Ortsplan in der Heftmitte.

# Sent in der Ferienregion Engadin Scuol, weiterführende Informationen

## Saisonale Broschüre «ausgewählte Erlebnisse»

Die Broschüre «ausgewählte Erlebnisse» erscheint zweimal jährlich zur Winter- und Sommersaison und präsentiert eine Auswahl an Erlebnissen, welche Ihnen in der Ferienregion Engadin Scuol zur Verfügung stehen. Die Broschüre finden Sie in den Gäste-Informationen sowie online unter [www.engadin.com](http://www.engadin.com)



## Basisbroschüre «Bellas vacanze»

In der Broschüre «Bellas vacanze» finden Sie Informationen zu den Basisangeboten der Ferienregion Engadin Scuol Samnaun, welche Sie auf eigene Faust erleben können. UNESCO Welterben, Schweizer Nationalpark, Bogn Engiadina Scuol, Romanische Sprache und Kultur sind nur einige Beispiele.



## Sommerkarte

Neben einem geografischen Überblick bietet die Sommerkarte der Ferienregion Engadin Scuol Informationen zu Wander- und Bikerouten, Feuerstellen, Spielplätzen, Spazierwegen und Sehenswürdigkeiten.



## Winterkarte/Loipenkarte

Die Winterkarte beinhaltet Informationen und Vorschläge zum Winterwandern, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Eislaufen, Eisstockschieszen, Curling und Airboarden. Detaillierte Informationen rund um das Langlauf-Angebot finden Sie auf der separaten Loipenkarte.



## Allegra - Das Veranstaltungsmagazin

Mit «Allegra» begrüßen sich die Romanen. ALLEGRA ist aber auch das Informations- und Veranstaltungsmagazin für Einheimische und Gäste der Regionen Unterengadin, Samnaun, Val Müstair und Zernez. Das Magazin erscheint 14-mal mit einer Gesamtauflage von 75 000 pro Jahr.



## Internetseite Engadin Scuol Samnaun

Die drei Regionen Samnaun, Val Müstair und Engadin Scuol haben sich per 1. Januar 2011 als Destinationsmanagement-Organisation zusammengeschlossen. Auf der Internetseite [www.engadin.com](http://www.engadin.com) finden Sie weiterführende Informationen zur Gestaltung Ihres Urlaubes in der Ferienregion Engadin Scuol Samnaun.



Engadin Scuol Samnaun



Kurhaus Val Sinestra

Gäste-Info Sent  
CH-7554 Sent  
Tel. +41 (0)81 861 88 29  
Tel. +41 (0)81 860 31 86  
sent@engadin.com  
[www.sent.ch](http://www.sent.ch)  
[www.engadin.com](http://www.engadin.com)

